

"Immerhin" ist eine Kabarettgruppe, die sich größtenteils aus pensionierten Lehrkräften zusammensetzt. Wir spielen seit 2007 vor unterschiedlichem Publikum, zum großen Teil selbst geschriebene Stücke. Dabei werden schulische Gegebenheiten ebenso wie gesellschaftskritische Situationen in den Fokus genommen.

Im Wesentlichen spielen wir szenisches Kabarett, aber auch Monologstücke sind dabei, je nachdem wie die Situation und der politische Hintergrund es erfordern.

So haben wir an einem Abend 2015 das "Frühlingserwachen" in den OT Buch bei Tangermünde gebracht und für den ersten FrühlingsRausch gesorgt. Dabei haben wir sowohl Schule auf's Korn genommen (wie schön ist doch das Lehrerleben!), auf die Not der Lehrer, sich immer wieder aufgrund des demografischen Wandel neue Schüler "beschaffen" zu müssen, angespielt, in einer Pizzeria bei Antonio die Frage gestellt, was eigentlich hinter dem Wort IGS (Integrierte Gesamt-Schule) alles stecken mag - und gefragt, wie sich die Förderung der Schüler durch Medikamente und Drogen wohl steigern ließe.

Was im Märzen der Bauer alles für schöne Sachen mit der Umwelt anstellt, und wie die Bayern ihr Land immer wieder trotz der vielen Skandale lieben, das waren weitere Programmpunkte an dem Abend in Buch.

TTIP und Griechenland und das Elend vor Lampedusa dürfen in unserer Satire - die zum Teil auch sehr ernste Anklänge hat - natürlich nicht fehlen, ebenso wenig wie der Wunsch der Politik, international mit Waffen wieder überall dabei zu sein.

Und auch der Papst wird (wenn auch nur milde, wie er es ja selbst auch will) mit Worten geschlagen ... und die Verwaltung - sicher überall das gleiche Problem - erhält ihr „Fett“ weg, wegen ihres hohen Bürokratieanteils .

"Immerhin" sind das einige Ausblicke auf unser Programm, (alle lassen sich aus Platzgründen gar nicht aufzählen), das wie gesagt szenisch abläuft, aber durch Moderationsübergänge entsprechend begleitet wird.

In Buch spielten wir ca. 2 x mal 50 Minuten - mit einer ordentlichen Pause (schließlich wollte man auch mal etwas trinken und über das Ganze reden) - und haben so einen kurzweiligen und interessanten, aber auch nachdenklichen Abend gestaltet.

Allerdings spielen wir auch kürzer (mindestens jedoch 30 Minuten) und freuen uns immer, wenn sich auch das Publikum durch "Einmischung" an unserem Spiel beteiligt.

01.02.2017